

Projektskizze

Robotic Process Automation (RPA) im Einsatz beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Mobilität plant, baut und unterhält den überwiegenden Teil der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen des Landes Rheinland-Pfalz. Das Straßennetz umfasst 18.327 Kilometer. Die Aufgaben führt der Landesbetrieb in der Zentrale in Koblenz sowie in acht regionalen Dienststellen mit 57 Straßenmeistereien durch. Darüber hinaus ist der Landesbetrieb seit dem 1. Juli 2011 die zentrale Beschaffungsstelle des Landes Rheinland-Pfalz.

Um die umfangreichen Aufgaben im Bereich der Beschaffung und Vergabe wahrnehmen zu können, setzt der Landesbetrieb verschiedene Softwareverfahren ein. Der bisherige Ablauf sah vor, dass die Ausschreibungsunterlagen mithilfe des Fachverfahrens iTWO erstellt werden. Danach erfolgte eine manuelle Übernahme der Ausschreibungsunterlagen in die Vergabesoftware cosinexVMS. Diese manuelle Übernahme hat sich als Fehlerquelle erwiesen, die zu entsprechenden Mehraufwänden seitens der Mitarbeitenden geführt hat.



Der Landesbetrieb verfolgte das Ziel, diesen Prozess zu automatisieren. Dabei prüfte der Landesbetrieb verschiedene Lösungsszenarien wie die

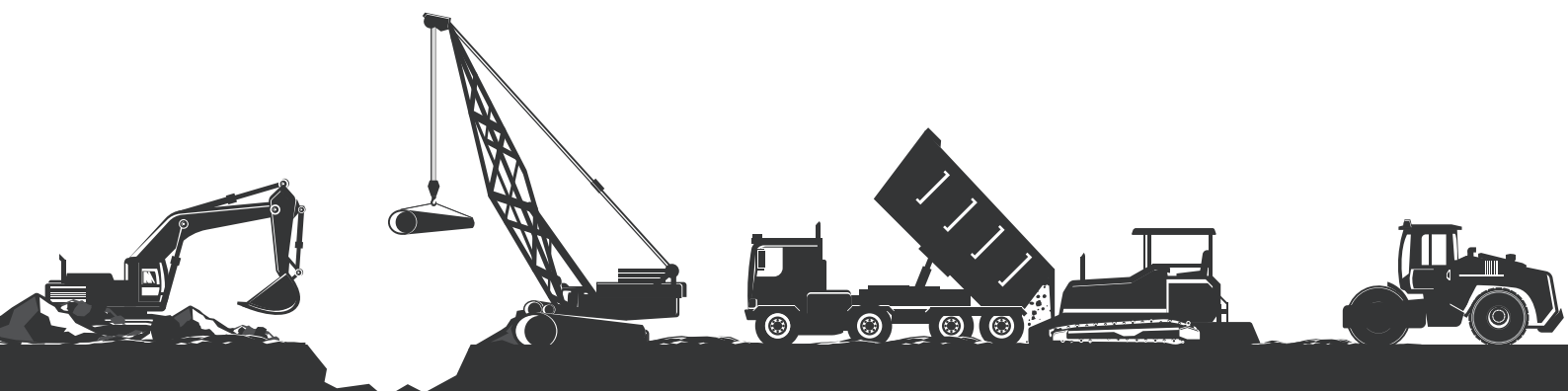
Erstellung von Schnittstellen. Syncwork erhielt den Auftrag, da der Einsatz eines Softwareroboters anstelle eines schnittstellenbasierten Lösungsansatzes wirtschaftlicher war.

Softwareroboter, sogenannte BOT.s, gehören zur Technologie der Robotic Process Automation (RPA). Die BOT.s arbeiten auf eine grafischen Benutzeroberfläche und sind in der Lage, nahezu jeden Prozess auszuführen. Der BOT. ahmt dabei die menschliche Interaktion mit Benutzerschnittstellen von Softwaresystemen nach.



Im konkreten Anwendungsfall wird der BOT. eingesetzt, um die Ausschreibungsdokumente aus dem Fachverfahren iTWO an das Softwaresystem cosinexVMS zu übertragen.

Die RPA-Infrastruktur besteht aus UiPath Studio, UiPath Orchestrator und UiPath Unattended BOTs, SQL 2019. Außerdem kam GitHUB als netzbasierter Dienst zur Versionsverwaltung für die Softwareentwicklung zum Einsatz.





„Mit dem Einsatz der RPA-Technologie hat der Landesbetrieb für die Landesverwaltung in Rheinland-Pfalz einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung von Smart Government geleistet.“

Stefan Orthmann, Management Consultant



Syncwork erstellte zunächst das Fachkonzept. Dieses beschrieb den Ist- und Soll-Prozess, die Definition der Geschäftsregeln sowie Rollen und Berechtigungen.

Im Anschluss erfolgte die Installation der RPA-Infrastruktur. Dann führte Syncwork Customizing und Tests der RPA-Lösung durch und zum Abschluss die Schulung der Nutzer.



Mit dem Einsatz des Softwareroboters können zukünftig die Transaktionen zwischen den beiden Softwaresystemen schneller durchgeführt werden.

Durch die Prozessautomatisierung werden Übertragungsfehler reduziert. So prüft der BOT, beispielsweise die Vollständigkeit der zu übertragenden Dokumente sowie die relevanten Fristen für das jeweilige Vergabeverfahren und gibt dem Nutzer bei Fehlern Rückmeldungen. Außerdem konnte das Projekt mit vier Monaten Laufzeit in kurzer Zeit umgesetzt werden. Perspektivisch ist der Einsatz weitere BOT.s denkbar, beispielsweise zur Unterstützung im iTWO-Verfahren oder für die Übertragung weiterer Vergabearten.

Übrigens: Weitere Informationen rund um Robotic Process Automation, inklusive eines Erklärvideos, finden Sie unter rpa.syncwork.de.

Kontakt:

Syncwork AG

Franklinstraße 26a
10587 Berlin

T: +49 (0)30 854081-0
info@syncwork.de

rpa.syncwork.de

sync work

Stand: Januar 2024

Copyright: Titel: © rottenman/Adobe Stock; S. 1 © unien/Adobe Stock; Icons: © Icons-Studio/Adobe Stock; S. 2 © HelenNicolai-BusinessPortraits.de